

S t a d t H a a n
Niederschrift über die
122. Besprechung des Seniorenbeirates der Stadt Haan
am Montag, dem 01.06.2026 um 14:00 Uhr
im AWO-Treff Haan, Breidenhofer Str.7

Beginn:
14:00

Ende:

Vorsitz

Herr Karlo Sattler

Vertreter des Seniorenbeirates

Herr Robert Abel

Frau Dagmar Fach

Herr Tom Hegermann

Frau Cornelia Heinze

Herr Manfred Lüneberg

beratende Mitglieder

Herr Dr. Thomas Bremen

Frau Annabell Ciernio

Vertreter der Kirchen

Herr Dr. Ulrich Janssen

Schriftführung

Herr Julian Kniess

Öffentliche Sitzung

1./ Begrüßung, Tagesordnung, Protokoll

Protokoll:

Der **stellvertretende Vorsitzende Hr. Sattler** begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass das Gremium beschlussfähig ist. Zur aktuellen Tagesordnung sowie zum Protokoll der 121. Besprechung bestehen keine Einwände.

2./ Anfragen

Protokoll:

Fr. Heinze teilt mit, dass sie eine Anfrage zum Wohngeld aus dem Elisabeth-Strub-Haus in Gruiten erhalten habe, welche beantwortet werden konnte.

Weiter sei ihr mitgeteilt worden, dass in Gruiten Dorf keine Nette Toilette vorhanden sei.

Hr. Sattler gibt dazu an, dass es eine Nette Toilette bei Supernah und im Weltladen gebe.

3./ Bericht von wichtigen Ereignissen / Terminen seit der letzten Sitzung

Protokoll:

Hr. Sattler berichtet von der zurückliegenden Teilnahme an der Landesseniorenvertretung am 07.05.2026. Das einzige Thema sei „Wohnen“ gewesen, da in ganz NRW preiswerter Wohnraum fehle.

Außerdem sei der Haaner Seniorenbeirat für die vielen Projekte und die Arbeit der letzten 17 Jahre mit einer Urkunde geehrt worden.

Fr. Heinze berichtet vom Ausschuss für Umwelt und Mobilität, bei welchem vorrangig Berichte der Stadtverwaltung zur Kenntnis vorgelegt worden seien.

Hr. Sattler berichtet vom SKIGA, bei welchem ein Bericht des Sozial- und Integrationsmanagement vorgestellt worden sei und auch zur Quartiersentwicklung sowie dem Demenznetzwerk in einem guten Umfang berichtet worden sei. Weiter habe die SPD-Fraktion einen Antrag zu einem möglichen „Sozial-Pass“ gestellt, welcher für Menschen mit geringem Einkommen eingeführt werden solle. Dabei sollen nicht nur Personen bedacht werden, welche bereits Leistungen beziehen, sondern auch Personen, welche knapp über den Bemessungsgrenzen liegen. Es sei sich auf „Haan-Pass verständigt worden. Um den Antrag der SPD-Fraktion zu konkretisieren, sei im SKIGA eine Arbeitsgruppe vorgeschlagen worden.

Fr. Heinze wird **einstimmig** als *Vertreterin für die Arbeitsgruppe bestellt*.

Hr. Dr. Bremen berichtet von einem Trainingskurs der Rheinbahn zum digitalen Ticketsystem der Rheinbahn. Der Termin habe in den Räumlichkeiten der AWO stattgefunden und sei gut angenommen worden.

Hr. Sattler teilt mit, dass er, Hr. Kniess und Frau Herz am 18.05. die Sitzung des Jugendparlaments besucht haben, um über den zukünftigen Plan der Taschengeldbörse zu berichten. Das JuPa habe einstimmig beschlossen, die Taschengeldbörse zu unterstützen.

Weiter berichtet **Hr. Sattler**, dass am 23.05. die Veranstaltung „Ehrenamt von und für Senioren“ in den Räumlichkeiten von mitte.haan stattgefunden habe. Die Veranstaltung sei gut durch den Runden Tisch für seniorengerechte Quartiersentwicklung organisiert worden, es seien aber wenig Gäste vor Ort gewesen. Hauptproblem sei der Marktstand vor den Räumlichkeiten, wodurch der Raum nur schwer zu sehen sei. Der Marktstand könne aufgrund der Rettungswege für die Feuerwehr aber nicht verschoben werden.

Hr. Hegermann teilt die Einschätzung und stellt die langfristige Nutzung des Raumes mitte.haan daher in Frage.

4./ Besprechungsergebnisse Neurologie / Seniorenbeiratssprechstunde

Protokoll:

Hr. Dr. Bremen teilt mit, dass eine niederschwellige Lösung für die neurologische Versorgung für Haaner Bürger_innen gefunden werden solle. Ein weiterer Neurologe für den Kreis Mettmann sei nicht möglich, daher müssen eventuell vorhandene Ressourcen der praktizierenden Neurologen im Kreis Mettmann genutzt werden. Das Budget der Neurologen könnte über die Alten- und Pflegeheime genutzt werden, welche bereits durch einige Neurologen versorgt werden. Weiter stelle sich die Frage, ob das Praktizieren an einem anderen Standort (z.B. in den Räumlichkeiten anderer Ärzte in Haan) möglich sei. Hier übernehme Dr. Brockmeyer die Kontaktierung der Neurologen.

Hr. Hegermann berichtet, es sei über die Umstrukturierung der Sprechstunde des Seniorenbeirates diskutiert und verschiedene Ansätze berücksichtigt worden. Wenn beispielsweise nur eine Telefonsprechstunde stattfinde, könne perspektivisch der Raum in der Sparkasse nicht mehr in dieser Regelmäßigkeit genutzt werden. Wenn in einer Telefonsprechstunde aber ein Begegnungswunsch bestehe, so könne in der Folgeweche ein Präsenztermin ausgemacht werden.

Outdoor-Termine seien gelegentlich und spontan durchzuführen, für welche im Haaner Treff und auf Facebook geworben werden solle. Für eine solche Veröffentlichung auf Facebook könne ein Standardbild entworfen werden.

Fr. Heinze ergänzt, dass Gruiten ebenfalls berücksichtigt werden müsse und sie die

Sprechstunden dort gerne durchführe. Da die AWO einmal monatlich in Gruiten sei, sei der Aufwand für sie sehr gering. So könne die Seniorenbeiratssprechstunde alle 8 Wochen oder nach Bedarf in Gruiten durchgeführt werden.

Hr. Sattler würde gerne wissen, über welches Telefon die Sprechstunde angeboten werden solle. Der Seniorenbeirat habe ein Handy, aber Senioren rufen ungerne Handynummern an.

Hr. Lüneberg schlägt vor, dass ein Festnetzanschluss auf das Handy umgeleitet werden könne.

Fr. Fach gibt an, dass viele Personen sich scheuen anzurufen. Der persönliche Kontakt sei immer zu bevorzugen, daher bestehe die Gefahr, dass sehr wenig Personen anrufen.

Fr. Ciernio schlägt vor, dass der SKFM oder die AWO angefragt werden können, um die Rufnummer für die Zeiten der Sprechstunde zu nutzen. Dort können Anrufer ihre Nummer hinterlassen und diese werden dann zurückgerufen.

Hr. Sattler gibt dazu an, dass es dann keine Sprechstunde des Seniorenbeirates sei und schlägt vor, eine endgültige Beschlussfassung in der nächsten Sitzung zu suchen.

5./ Vorschau kommende Termine

Protokoll:

Hr. Sattler berichtet, dass im SPA nur zu Bauangelegenheiten berichtet werden soll.

Fr. Fach weist darauf hin, dass die Termine des JHA und des AWDV verlegt wurden.

Die Sprechstunde am 03.06.2026 werde nicht stattfinden, da hierzu keine/keiner bereitfand.

6./ Sachstand zum Kfz-Auffrischkurs für erfahrene Autofahrer

Protokoll:

Hr. Hegermann berichtet, dass am 09.07.2026 von 11:00 – 13:00 Uhr der Kfz-Auffrischkurs in der Fahrschule Angen-Endt stattfinden werde. In der Zeit sollen offene Frage der Teilnehmenden beantwortet werden und Neuregelungen im Verkehrsrecht aufgegriffen werden. An der Veranstaltung können 25 bis 30 Personen teilnehmen und es werde um Anmeldung gebeten. Eine entsprechende Pressemitteilung werde von Hr. Grätz und Hr. Brockmeyer abgestimmt.

7./ Bericht Öffentlichkeitsarbeit

Protokoll:

Es liegen keine Mitteilungen vor.

8./ Bericht Stadtverwaltung, Sozialamt

Protokoll:

Hr. Kniess hat nichts zu berichten.

9./ Projekte und Aufgaben, Berichte, Aktuelles

Protokoll:

Es liegen keine Mitteilungen vor.

9.1. Aktuelles aus den Quartieren

/

Protokoll:

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

9.2. Demenznetz Haan

/

Protokoll:

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

10./ Mitteilungen

Protokoll:

Hr. Hegermann berichtet vom aktuellen Stand der Seniorenbrochure. Diese sei das erste Mal beim Layouter gewesen. Es werden nun kleine Veränderungen vorgenommen, bevor die Broschüre zum zweiten Mal zum Layouter komme.

Karlo Sattler
(stellv. Vorsitzender)

Julian Kniess
(Schriftführer)